



GEMEINDE STETTEN

Lfd. Nr. 02/2016

Verhandlungsschrift über die S I T Z U N G des GEMEINDERATES

am 21.04.2016
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:10 Uhr

im Gemeindeamt Stetten.
Die Einladung erfolgte am 05.04.2016
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Thomas Seifert

die Mitglieder des Gemeinderates

- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Vzbgm. Elisabeth Reiter | 2. |
| 3. GFGR Andreas Kreiner | 4. GFGR Josef Jatschka |
| 5. GFGR Ing. Richard Lampl | 6. GR Mag. Reinhard Rötzer |
| 7. GR Leopold Fuhrmann | 8. GR Ferdinand Hackl sen. |
| 9. GR Ferdinand Hackl jun. | 10. GR Josef Kreiner |
| 11. GR Renate Wegenstein erschienen um 19:25 | 12. GR Christine Kubitza |
| 13. GR Helga Berzsenyi | 14. GR Michael Mader |
| 15. GR Ing. Florian Weber | 16. GR Matthias Fuhrmann |
| 17. GR Sabine Lenz | 18. GR Felix Ivan |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|-----------------------------------|----|
| 1. Amtsleiterin Gerda Hirschhofer | 2. |
| 3. | 4. |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----------------------------|----|
| 1. GFGR Dr. Manuel Gmeiner | 2. |
| 3. | 4. |
| 5. | 6. |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister Thomas Seifert

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

01. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Beschlussfassung – Asphaltierung Sandstraße
04. Allfälliges

In der Vorstandssitzung am 14.4.2016 wurde die Tagesordnung betreffend Gemeinderatssitzung besprochen – dabei wurde folgender Punkt

Punkt: 4: Beschlussfassung – Verlängerung der aktiven Förderphase DEV

noch aufgenommen. Die Einladungen sind jedoch bereits am 5.4.2016 verschickt worden. Die Tagesordnung wird daher wie folgt geändert.

01. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung
02. Bericht des Bürgermeisters
03. Beschlussfassung – Asphaltierung Sandstraße
04. Beschlussfassung – Verlängerung der aktiven Förderphase DEV
05. Allfälliges

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung ist allen Gemeinderäten rechtzeitig ergangen.
Herr Bürgermeister ersucht um ein Zeichen der Zustimmung, dass die Tagesordnung wie oben erklärt abgeändert wird.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Pkt. 1: Genehmigung der Protokolle der Gemeinderatssitzungen vom 17.12.2015 und 17.03.2016

Die Beschlussfassung der Protokolle wird auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

Pkt. 2: Bericht des Bürgermeisters

B6 Umfahrung – Infrastrukturbeitrag:

Laut RS mit Land NÖ – Herrn Ing. Martin Ritt – soll ein Infrastrukturbeitrag an das Land NÖ von jeder beteiligten Gemeinde in Höhe von € 2,50/m² bezahlt werden. Stetten hätte einen Anteil von ca 3 ha – also ca € 75.000,-. Es gibt jedoch noch nichts Schriftliches darüber. Der Gemeinderat findet einstimmig, dass dieser Investitionsbeitrag für die Verkehrsberuhigung von Stetten sinnvoll ist.

Kastrationsprojekt:

Es ist ein Ansuchen seitens des Vereins „Katzentant“ an die Gemeinde Stetten eingelangt, in welchem dieser um Unterstützung durch den Kastrationsgutschein – Vereinbarung mit Land NÖ – Drittellösung – 1/3 zahlt das Land, 1/3 zahlt die Gemeinde und 1/3 der Tierarzt. Das Land NÖ übernimmt allerdings die Kosten nur, wenn die Gemeinde diese ebenfalls übernimmt. Dies bedeutet für die Gemeinde Stetten pro Kastration eine Kostenbeteiligung von maximal € 30,- (Deckelung bis max. € 500,-)

Kostenreduktion – Klärschlamm Entsorgung:

Am 1. März 2016 fand eine Besprechung im Gemeindeamt Stetten betreffend Kosten Klärschlamm Entsorgung mit Herrn Ing. Mag. Wolfgang Spindelberger statt. Es konnte hierbei eine Kostenreduktion von € 7,-/Tonne erzielt werden. Diese Reduktion wurde in einem Zusatz am 6.4.2016 auch zum bestehenden Klärschlamm Entwässerungs- und Entsorgungsvertrag bereits durch die Firma Hydro Ingenieure schriftlich bestätigt. Ca. 100 t/Jahr

Top: 3: Beschlussfassung – Asphaltierung Sandstraße

Am 17. März 2016 ist im Gemeindeamt Stetten ein Schreiben der Firma DOKA eingetroffen, in welchem die Firma DOKA die Gemeinde Stetten betreffend der katastrophalen Zufahrtsstraße Sandstraße um eine Besprechung gebeten hat. In dem Schreiben wurden bereits rechtliche Schritte angedroht, da betreffend der Schlaglöcher sich einige Lieferanten schon geweigert haben diese Zufahrt zu nehmen.

Daraufhin wurden sofort alle Beteiligten – Firma DOKA – vertreten durch Herrn Ing. Josef Hofmarcher und Herrn Ing. Christian Burst (Bauabteilung DOKA), Betriebsbau Schuster – vertreten durch Herrn Schuster sen. Herrn Schuster Clemens sowie Herrn Ellinger, Firma IUP – vertreten durch Herrn DI Hahn Günther sowie Herrn Bürgermeister Seifert, Herrn GfGR Ing. Richard Lampl und Frau Amtsleiterin Hirschhofer zu einer gemeinsamen Besprechung am 1. April 2016 ins Gemeindeamt gebeten.

Bei dieser Besprechung hat Herr Ing. Hofmarcher die Gemeinde erneut sehr eindringlich darauf aufmerksam gemacht, dass die Gemeinde verpflichtet ist für eine sichere Zufahrtsmöglichkeit zu sorgen.

Herr Bürgermeister Seifert hat daraufhin an Betriebsbau Schuster verwiesen, welche laut Vertrag für die Errichtung der Straße verantwortlich sind.

Herr Schuster sen. hat sich bereit erklärt die Sandstraße bis Ende Mai zu asphaltieren – allerdings ist noch die Frage zu klären – da laut Firma DOKA eine Mindestbreite von 8 m erforderlich sei – da ein LKW eine Breite von 2,90 m hat und ein „sicheres aneinander Vorbeifahren“ nur bei dieser Breite möglich ist – wer die Kosten betreffend der Mehrasphaltierung übernehmen soll.

Ursprünglich war geplant – eine Straßenbreite von 6 m zu asphaltieren mit angrenzenden 2,5 m Parkstreifen – auf welchem KRC Material aufgebracht werden soll. Der Unterbau des 2,5 breiten Parkstreifen ist allerdings gleich wie bei der Straße.

Es wurde nun seitens der Gemeinde der Vorschlag gemacht – gleich auf 8 m zu asphaltieren und die Gemeinde würde – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates – den Aufpreis von KRC Material auf Asphalt bei den verbleibenden 2 m übernehmen.

Es wurde bei dieser Besprechung vereinbart, dass diesbezüglich ein Kostenvoranschlag von Betriebsbau Schuster bis zur Gemeindevorstandssitzung auf der Gemeinde eintreffen soll

Weiters wurde auch die Möglichkeit der problemlosen Zufahrt während der Asphaltierungsphase besprochen – es wurde vereinbart – die Verlängerung der Dokastraße in Richtung Landesstraße zu asphaltieren (Breite 3,5 m) und das bestehende LKW Fahrverbot über 3,5 t ausgenommen landwirtschaftlicher Verkehr für den Zeitraum der Asphaltierung der Sandstraße aufzuheben. Diese Vereinbarung wurde seitens der Gemeinde ebenfalls vorbehaltlich eines Gemeinderatsbeschlusses unterbreitet.

Am 13. April 2016 ist in der Firma IUP nun ein Mail eingelangt mit folgendem Inhalt:

Sehr geehrter Herr Bgm. Seifert,
sehr geehrte Frau AL Hirschhofer!

In der Anlage senden wir das Angebot der Firma Held & Francke vom 13.04.2016 betr. Straßenbauarbeiten im Gewerbegebiet, bestehend aus

Teil 1: Verbreiterung der Asphaltierung im Bereich Sandstraße von 6 m auf 8 m
Abschnitt Gleis Bereich Doka-Straße bis Kurvenbereich KG-Grenze Tresdorf
€ 31.242,21 exkl. USt.

Teil 2: Ausbau der Straße parallel zur KG-Grenze Tresdorf
Nicht asphaltierter Abschnitt zwischen Sandfeld und Sandstraße
€ 46.531,54 exkl. USt.

(Anm.: noch kein vollständiger Unterbau vorhanden)

Als Preisbasis für das Angebot wurde das Ausschreibungsergebnis aus dem Jahre 2012 herangezogen, bei dem die damalige Firma Alpine Bau Bestbieter war und die Firma Held & Francke diesen Auftrag zu den gleichen Preisen und Bedingungen ab Sommer/Herbst 2013 übernommen, fortgeführt und die Arbeiten fertig gestellt hat. Die Preisgleitung erfolgt gemäß ÖNORM.

Bei der Techniker-Besprechung am 12.4.2016 hat die Firma Schuster mitgeteilt, dass sie die Kosten für den Ausbau des gemeindeübergreifenden Straßenabschnittes (Leobendorf/Stetten) nicht übernommen wird und von der Gemeinde Stetten zu tragen sind.

Da dieser Umstand für unser Büro neu ist und wir keine Informationen über eine diesbzgl. Vereinbarung zwischen Gemeinde und Fa. Schuster verfügen, haben wir der Firma Schuster mitgeteilt, dass hierfür eine gesonderte Besprechung im Beisein der Gemeinde Stetten erforderlich ist.

Unabhängig von dieser Besprechung haben wir die Firma Held & Francke ersucht, die Kosten für den betroffenen Straßenabschnitt gesondert auszuweisen (sh. Kosten Teil 2).

Mit der Bitte einen Termin mit der Firma Schuster, IUP und den erforderlichen Gemeindevertretern zu organisieren, verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen
Günther Hahn

Wie aus dem Mail ersichtlich ist – wurde seitens Betriebsbau Schuster mitgeteilt, dass der gemeindeübergreifende Straßenabschnitt nicht seitens der Firma Schuster übernommen werden soll.

Diese Tatsache ist auch für die Gemeinde neu – im Vertrag – welcher mit der Firma Res in tresdorf gmbH im Jahr 2011 abgeschlossen wurde – steht der Satz:

Die Firma res in tresdorf gmbH errichtet sohin alle erforderlichen Straßen inklusive notwendigen Nebenanlagen auf eigene Kosten und erklärt, die Gemeinde STETTEN diesbezüglich vollkommen klag- und schadlos zu halten.

Da diese Problematik bisher nie Thema war – hat Herr DI Hahn nun auch gebeten einen Kostenvoranschlag zu übermitteln, in welchem die Kosten betreffend Asphaltierung dieses Straßenabschnittes bekannt gegeben werden.

Der Kostenvoranschlag wurde mit dem Mail von der Firma IUP an die Gemeinde Stetten mitgeschickt.

Die Kosten des nicht asphaltierten Abschnittes zwischen Sandfeld und Sandstraße beträgt € 46.531,54 (exkl. Umsatzsteuer) – es ist auch hier noch kein vollständiger Unterbau

vorhanden.

Herr GfGR Ing. Lampl ersucht um eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wird um 19:45 Uhr unterbrochen – die ÖVP verlässt zwecks Beratung den Sitzungssaal.

Die ÖVP betritt den Sitzungssaal – die Sitzung wird um 19:55 Uhr wieder aufgenommen.

Herr Bürgermeister Seifert stellt folgenden Antrag an den Gemeinderat

Die Gemeinde Stetten beschließt den Aufpreis von € 31.242,21 (exkl. Ust) zwecks Verbreiterung der Standstraße von 6 auf 8 m – von KRC auf Asphalt.

Abstimmung: 11 Ja Stimmen

2 Gegenstimmen (GR Fuhrmann Leopold, GR Ing. Weber)

5 Enthaltungen (GfGR Ing. Lampl, GfGR Jatschka, GR Fuhrmann Matthias,
GR Lenz, GR Kubitzka)

Weiters beschließt die Gemeinde Stetten den Ausbau der Straße parallel zur KG Grenze Tresdorf vorab zu zahlen (€ 46.531,54 exkl. Ust) und im Zuge eines Regress von der Firma Schuster zurückzuholen. Die Möglichkeit des Regress wird gerade von Herrn Dr. Brandstetter (Rechtsanwalt) geprüft.

Abstimmung: 14 Ja Stimmen

1 Gegenstimme (GR Fuhrmann Leopold)

3 Enthaltungen (GfGR Ing. Lampl, GfGR Jatschka, GR Kreiner Josef)

Gleichzeitig wird die Verlängerung der Dokastraße asphaltiert. Dieses Stück dient während der Asphaltierungsphase der Sandstaße als Zufahrtsmöglichkeit zur Firma Doka.

Top: 4: Beschlussfassung – Verlängerung der aktiven Förderphase DEV

Laut Mail von Frau Schneider (Ansprechperson bei NÖ Region GmbH) werden gerade neue Richtlinien zur Verlängerung der Dorferneuerungsphasen ausgearbeitet. Daher soll so schnell wie möglich ein Antrag auf Verlängerung gestellt werden.

Ein Schreiben des DEV an die NÖ Dorf- und Stadterneuerung wurde bereits von Herrn Ing. Neuberger unterzeichnet.

Herr Bürgermeister Seifert stellt den Antrag an den Gemeinderat, dass die Verlängerung auch seitens der Gemeinde Stetten angestrebt ist.

Abstimmung: einstimmige Annahme

Top 5: Allfälliges:

Herr Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass Wahlbeginn 8:00 Uhr ist und die Beisitzer bitte um 7:30 Uhr bereits im Gemeindeamt erscheinen sollen.

Wortmeldung Herr GfGR. Ing. Lampl:
Gibt es einen Defibrillator auf der Gemeinde?

Herr Bürgermeister:

Nein, aber vorher war auch gerade die Feuerwehr hier und hat folgenden Vorschlag unterbreitet.
Die Möglichkeit, dass ein Defibrillator im Foyer der Sparkasse Stetten angebracht werden soll. Dies wird geklärt werde.

Wortmeldung Herr GR Ing. Weber Florian:
Ist der Fun Court wirklich so schlecht.

Herr Bürgermeister:

Ja. Es wird gerade überprüft ob man diesen nicht komplett abtragen muss.

Da sonst nichts mehr vorgebracht wird, bedankt sich der Bürgermeister bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 23.6.16 genehmigt.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Gemeinderat:

Gemeinderat: